



Ressort: Sport-Nachrichten

Fussball Übertragungsrechte zum Spottpreis 13.03.2021

Göttingen, 13.03.2021 [ENA]

Wer kennt das nicht ? Da läuft gerade das Lieblingsspiel im Fernsehen, doch leider nicht auf dem TV Kanal, den ich frei empfangen kann. Was zu früheren Zeiten zumindest in Sachen Empfang noch relativ einfach war, indem man sich ein sogenanntes Premiere Ticket gekauft hat.

Mittels einer Encoderkarte wurden die Spiele freigeschaltet, die öffentlich rechtliche TV Sender nicht zeigen konnten oder wollten, ist heute in der (irgendwann kommenden) digitalen Zukunft Deutschlands viel schwieriger. Warum ? Weil in früheren Zeiten sich im Prinzip 2 große TV Partner das gesamte Fussballprogramm, das für uns interessant war, geteilt haben. Heute verteilt sich das volle Fussballerlebnis nicht nur auf mehrere Anbieter; dazu kommen noch Internetstreamanbieter wie DAZN oder letztlich jetzt auch noch Amazon, der sich Teile der Übertragungsrechte an der Champions League gesichert hat. Wie kompliziert sich das für den Zuschauer aber inzwischen darstellt, zeigt sich alleine an diesem Beispiel.

Im übrigen ist der Premiere Nachfolger Sky Deutschland GmbH wohl leer ausgegangen. Für die Saison 2021/2022 soll sich Amazon jeweils Dienstags die exklusiv Übertragungsrechte für das Top – Spiel gesichert haben, also insgesamt 16 Live – Spiele. Die restlichen Spiele zeigt DAZN, ebenfalls exklusiv. Das Finale ist dann bei DAZN und beim ZDF zu sehen. Bedeutet nur für diesen einen Fall, das neben ihrem GEZ Zugang zum ZDF noch Prime – Gebühren bei Amazon fällig werden, günstigstenfalls 69 Euro Prime Jahresgebühr, dazu DAZN, derzeit entweder 11.99 / Monat oder 119.99 / Jahr. Na toll.

Aber in diesem Bericht soll es ja nicht nur im Kosten für die Zuschauer gehen, sondern auch darum, was kostet eigentlich dem Sender / Senderverbund, die Übertragungsrechte zu erhalten ? Natürlich kann sich jeder denken, das über Verträge, auch wenn es sich um Steuergelder oder GEZ Gebühren handelt, die ja die Bürger bezahlen, Geheimhaltung herrscht. Und das natürlich nicht deshalb, weil alles so günstig eingekauft wurde. Jeder kann sich denken und das ist kein Geheimnis, das die Rechte alleine beim Fussball, wenn man an die Millioneneinkünfte diverser deutscher Fussballspieler denkt, ja auch erst einmal eingenommen werden müssen. Sie als Zuschauer bezahlen logischerweise nicht an einen Verein, sondern in einen Pot Namens GEZ.

Zumindest beim öffentlich rechtlichen TV. Beim Privatfernsehen zahlen Sie durch das üppige Ansehen von Werbeanzeigen und der HD Karte, die Sie einen Jahresbeitrag kostet. Schauen wir uns einmal die Kosten alleine der Fussball WM Übertragungsrechte 2006 bis heute an: Trotz horrender Kosten von knapp 180

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Millionen Euro sind inzwischen die Kosten um über 20 % angestiegen, und noch keiner kann sagen, was 2022 Katar berechnen wird und wer das Ganze in Deutschland übertragen wird. Selbst bei den Bundesligarechten, die seit 1965 TV technisch übertragen werden, ist aus dem Startbetrag von rund 330.000 Euro bis heute ein Betrag von über 1 Milliarde Euro geworden.

Natürlich sind inzwischen mehr Spiele, höhere Qualität, und vieles andere mehr dazugekommen, es halten aber auch mehr beteiligte Firmen die Hände auf. Und solange sich einer findet, der die Summen bezahlt, wird das auch so weiter gehen. Dazu flattert in diesen Tagen passend eine Pressemitteilung von ARD und ZDF ins Haus. Beide TV Sender und SportA, die Sportrechte Agentur der Sender, hätten sich mit der Deutschen Telekom Übertragungsrechte von den bedeutendsten Fussballübertragungen 2020, die ja auf 2021 verschoben wurde, der WM 2022 sowie 2024 verständigt. Hierbei geht es um die exklusive Übertragung von insgesamt 133 Spielen auf den Kanälen, das auch hier beträchtliche Summen auf dem Spiel stehen, ist doch klar.

Schon vor meiner Anfrage bei ARD und ZDF war mir, klar, das darüber keine Auskunft erteilt werden wird. Das ZDF schreibt auf meine Anfrage neben eben der Erklärung der Geheimhaltung, das es sehr sorgsam mit den Gebührengeldern umgehe und noch nie Unsummen ohne Grenzen für Sportrechte und Sonstiges gezahlt hätten. Wie man die Summen bei Bundesliga & Co. nennen will, übrigens ähnlich bei Tour de France und Co., das deutet jeder wohl anders. Bei der ARD bezieht man sich abgesehen von der üblichen Geheimhaltung auf den üblichen Sportrechte Etat. Auf die Beitragszahler, also SIE, würden keine Zusatzkosten zukommen. Ach nein ? Ausser die vielleicht der angedachten GEZ Erhöhung, die ja glücklicherweise derzeit abgeschmettert ist ?

Ich gehe doch davon aus, das alleine die Sportrechte – Kosten, insbesondere Fussball, einen großen Betrag der Gebühren ausmachen, die da verpulvert werden, um überhaupt noch auf öffentlich rechtllichem TV interessanten Live – Sport senden zu können. Schon Rundfunkintendant Fritz Raff, leider 2011 verstorben, hatte im Angesicht explodierender Sportrechtekosten davon geredet, das sich irgendwann der öffentlich rechtliche Bereich zurückziehen müsse, wenn internationale Sportveranstaltungen quasi aus Gebühren unbezahlbar würden.

Heute hat der Bürger eher den Eindruck, egal was es kostet, die öffentlich rechtlichen Rundfunkanstalten wollen mit dabei sein, um die Legitimation der GEZ Gebühr irgendwie noch aufrecht erhalten zu können, da das sonstige Unterhaltungsprogramm in den Jahren auf allen TV Kanälen sehr gelitten hat. Auch bei den privaten TV Anstalten.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/sport_nachrichten/fussball_bertragungsrechte_zum_spottpreis_1303

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

2021-80727/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.